

[5975.] Zum 1. April suche für ein Sortiments-Geschäft in Paris einen soliden jungen Mann mit Sortiments- und Sprachkenntnissen. Gef. Offerten, denen ich Abschrift von Zeugnissen, wozumöglich auch Photographie beizulegen ersuche, erbitte unter Chiffre D. P.

Leipzig, 10. Februar 1875.

**E. A. Ritter.**

[5976.] Die Krüll'sche Univers.-Buchhandlung in Landsbat sucht zum sofortigen Eintritt einen jüngeren Gehilfen.

Offerten werden direct pr. Post erbeten.

[5977.] Zu möglichst sofortigem Antritte suche ich für eine größere Sortimentshandlung in Süddeutschland ein tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Derselbe muß gewandter Verkäufer sein, englisch u. französisch verstehen und sprechen und sich zu einer selbständigen Stelle eignen.

Offerten erbitte unter G. M. # 3.

**E. F. Steinacker** in Leipzig.

[5978.] Zum 1. April wird in meinem Geschäft die zweite und am 1. Mai die erste Gehilfenstelle frei. Gef. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse erbitte ich mit directer Post.

Kiel, 1. Februar 1875.

**Paul Toebe,**  
Universitäts-Buchhdlg.

[5979.] Ein tüchtiger Gehilfe, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, kann bei mir sofort eintreten, auch Bewerbungen für 1. März oder 1. April sind mir genehm. Die Fähigkeit, selbstständig und exact zu arbeiten, muß ich zur Bedingung machen.

Frankfurt a/M., den 6. Februar 1875.

**Zimmer'sche Buchhandlung.**

[5980.] Wegen plötzlicher Erkrankung ist bei mir sofort oder möglichst bald eine Gehilfenstelle zu besetzen.

**E. F. Wollsdorf** in Conitz W/Pr.

[5981.] Eine größere Verlagsbuchhandlung, welche mehrere Hilfsanstalten und ein Personal von über 100 Mitarbeitern unterhält, sucht zum baldigen Eintritt einen in den verschiedenen Zweigen des Verlagsbuchhandels bewanderten Buchhalter und zwar behufs Einrichtung der doppelten Buchhaltung. Die Vorarbeiten zum Beginn derselben für das laufende Jahr sind bereits getroffen und es kann sonach der Eintritt zu jeglicher Zeit, spätestens Anfang April erfolgen. Darauf Reflectirende wollen sich über ihre Befähigung ausweisen und müssen im Besitz einer guten Handschrift sein. Offerten sind an Herrn G. A. Gloeckner (Adr. Otto Spamer) in Leipzig zu richten.

[5982.] Eine lebhafte Sortimentshandlung Norddeutschlands sucht zu möglichst sofortigem Antritt einen fleißigen, tüchtigen Gehilfen. Offerten mit Copie der Zeugnisse befördert unter Chiffre U. A. # 6. Robert Frieze in Leipzig.

[5983.] Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Gef. directe Offerten unter A. B. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[5984.] Für ein lebhaftes norddeutsches Sortiment wird zu möglichst sofortigem Antritt ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe gesucht. Gef. Offerten befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig sub F. R. # 4.

[5985.] Lehrlings-Gesuch. — Zum 1. April oder später ist in unserer Buchhandlung eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Näheres auf gef. directe Bewerbungen.

Braunschweig, Februar 1875.

**Bod & Co.**

### Gesuchte Stellen.

[5986.] Für einen jungen Mann, welcher zum 1. April seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung beendet, suche ich für diesen Termin eine passende Stellung.

Blatz.

**G. Platz.**

[5987.] Ein junger Mann, welcher seit längerer Zeit in einer größeren Verlagshandlung, verbunden mit Druckerei, als Buchhalter thätig ist und eine vorzügliche Handschrift besitzt, sucht per 1. April Stellung. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre A. B. 3. an die Exped. d. Bl. richten.

[5988.] Ein Gehilfe, der mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten wohl vertraut ist und dem die besten Zeugnisse über sein Verhalten erteilt wurden, sucht zu seiner ferneren Ausbildung in einer großen Stadt Mittel- oder Norddeutschlands einen Platz. Näheres Auskunft erteilt bereitwilligst die G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien.

[5989.] Ein junger Buchhändler wünscht bis 1. März seine jetzige Stelle mit einer anderen zu vertauschen, gleichviel ob Verlag oder Sortiment. Beste Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Gef. Offerten unter E. I. durch die Exped. d. Bl.

[5990.] Ein junger Mann, 30er, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Buchhändler-Sortiments- oder Commissions-Geschäft. Derselbe hat bis dato noch nicht in besagter Branche gearbeitet. Gef. Offerten sub P. A. 761. befördern Haasenstein & Vogler in Berlin S. W.

[5991.] Für einen jungen Mann, welcher Ostern die Secunda des Gymnasiums absolviert, wird eine Lehrlingsstelle in einer Leipziger Sortimentsbuchhandlung gesucht. Näheres durch Dr. A. Schmitt, Firma B. G. Teubner in Leipzig.

### Besetzte Stellen.

[5992.] Die von uns angebotene Gehilfenstelle für ein Verlagsgeschäft ist besetzt, was wir hiermit den vielen Bewerbern mittheilen.

Leipzig, 10. Februar 1875.

**Rein'sche Buchhandlung.**

[5993.] Die in meiner Buchhandlung offene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den zahlreichen Bewerbern mit bestem Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen hierdurch anzeige.

Neubrandenburg, 9. Februar 1875.

**G. Brünslow.**

### Bermischte Anzeigen.

#### Directe Sendungen

[5994.] an Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, können wir nur nach Eingang des Betrages machen.

Wenn, wie so häufig bei directen Bestellungen, die Baarfactur in Leipzig zu erheben angewiesen wird, werden wir dies künftig unberücksichtigt lassen und auf gewöhnlichem Wege expediren.

Ergebenst

Berlin N. W., Unter den Linden 68.

**August Hirschwald.**

### Zu Inseraten

[5995.] empfehle ich:

#### Literarischer Anzeiger

für

mathematische, technische und Natur-Wissenschaften.

Aufl. 1900. Insertionsgebühren 50 Pf. für die durchlaufende Petizzeile.

Dieser Anzeiger wird folgenden drei Zeitschriften meines Verlages beigegeben:

**Mathematische Annalen**, herausg. von Neumann.

**Zeitschrift für Mathematik und Physik**, von Schlömilch, Cantor und Kahl.

**Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht**, von Hoffmann.

wodurch Inserate eine Verbreitung bei dem betreffenden Publicum finden, wie sie in anderer Weise nicht zu erzielen ist. Da in diesem Anzeiger, wie in meinen „Mittheilungen“ auch die Notizen über künftig erscheinende Werke meines Verlags auf den betreffenden Gebieten abgedruckt werden, so wird ihm dadurch ein besonderes Interesse verliehen, das ihm die Beachtung der zahlreichen Leser der drei obengenannten Zeitschriften sichert.

Leipzig, 25. Januar 1875.

**B. G. Teubner.**

[5996.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Allgemeine Novitäten-Versendungsliste. 37. Jahrg. 1875. 1 M. 50 Pf.

Abchluss-Formulare, einfach und doppelt bedruckt mit Thaler- und Markcolonnen. à Buch 1 M. 25 Pf.

Abchlussbücher à 600 Conti 2 M. 50 Pf.

„ „ 700 „ 2 „ 75 „

„ „ 800 „ 3 „

„ „ 900 „ 3 „ 50 „

„ „ 1000 „ 4 „

„ „ 1500 „ 6 „ 50 „

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Bei Bestellungen bitte anzugeben, ob mit Thaler- oder Mark-Colonnen.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 Pf.

Abisfacturen 6 Pf. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 Pf., 50 Expl. 2 M. 25 Pf.,

100 Expl. 4 M.

#### Keine Disponenda.

[5997.]

#### Justus Perthes in Gotha.

Aus zwingendem Grunde muss ich bitten, mir Ostermesse 1875 nichts zur Disposition zu stellen.

Ich ersuche alle, auch die entferntesten Sortimentsbuchhandlungen, meiner Bitte gefälligst nachzukommen. Ich kann und werde keine Ausnahme gestatten.

Gotha, October 1874.

**Justus Perthes.**